

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

Der Unschlüssige.

Hier steh' ich, zwischen Lieb' und Wein,
Mit rechten Angstgeberden!
Ich sehe jedes Vorzug ein,
Und kann nicht schlüssig werden.

- 5 Wie sanft bist du, wie sanft, o Kuß!
Wie süß, du Rebensaft!
Und welche Lust gibst du, o Kuß!
Was du, o Wein, für Kraft!
Unmöglich ist mir ein Entschluß!
- 10 Darum, du Wein, und du, o Kuß!
Vertrag euch zum Genuß, –
Kommt, gebt mir *Lust* und *Kraft*!
(68 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/gedichte/chap043.html>